

Zu Besuch bei der Mibelle Group

Die Berufsschule Scala erhält einen Einblick in die Werkstätten der Mibelle Group

Die Lernenden der PrA Hauswirtschaft, PrA Detailhandel und PrA Seniorenbetreuung konnten sich auf einer Exkursion in die Mibelle Group mit der Produktion von Kosmetik- und Hygiene-Produkten vertraut machen. Das noch zum Migros-Konzern gehörende Unternehmen wurde im Jahr 1961 gegründet und zählt zu den grössten Eigenmarken-Produzenten Europas.



In den Hallen der Mibelle wimmelt es von Stapeln und Staplern.

Mit dem Bus nach Buchs

Eine Odyssee war die Anreise zur Mibelle Group in Buchs nicht. Vom Aarauer Bahnhof aus ins nahegelegene Indust-



Gut geschützt mit Stahlkappen

riegebiet von Buchs, dauerte es nur neun Stationen. Dort wurde die Gruppe freundlich begrüsst und mit nicht so stylischen, dafür umso wichtigeren Stahlkappenschuhen ausgerüstet.

Die Logistik logisch erklärt

Im ersten Teil des Rundgangs gab ein Lernender der Logistik Einblick in seinen Arbeitsalltag. Er veranschaulichte seine Arbeitsabläufe der Logistik, berichtete über das Kommissionieren und beantwortete bereitwillig Fragen zu seiner Ausbildung.

Von grossen zu kleinen Containern

Bei der Anlieferung startete der zweite Teil der Exkursion. Von hier aus konnten die Lernenden Schritt für Schritt mitverfolgen, wie aus den Rohstoffen fertige Kosmetik- und Hygieneartikel hergestellt



Eine grosse Vielfalt an Chemikalien

werden. Um im wilden Staplerverkehr nicht verloren zu gehen, führten zwei Mitarbeitende durch die pompösen Hallen.

Der Gruppe wurde Einblick in alle möglichen Arten von Lagern gegeben. Ob im gekühlten, im warmen oder im explosionsgeschützten Lager – überall türmten sich Containern mit Chemikalien unterschiedlichster Art. Wie diese zu gut riechenden Kosmetikprodukten verarbeitet werden, konnte in der Produktionshalle mitverfolgt werden.



Grosse Lagerhallen sorgen für Staunen

Eingekleidet in weissen Hauben und Schürzen, konnten die Lernenden vom Balkon aus die Roboterarme, Förderbänder und Abfüllanlagen der Produktion bestaunen.

Besonders eindrücklich für die Lernenden war die Geschwindigkeit, mit welcher die Produkte abgefertigt wurden.

Eine saubere Sache

Mit vielen neuen Eindrücken, beantworteten Fragen und einer Tasche voller Präsenten, begaben sich die Lernenden in eine verdiente Mittagspause.